

Mit dem Europameister in die Saison 2004

Freibad mit neuer Technik eröffnet / Landrat: „Beim Ehrenamt ist Obernkirchen einsames Vorbild“

Obernkirchen (rnk). Das Lob kam aus berufenem Munde: Schön schnell sei das Wasser, sehr angenehm auf der Haut und wunderbar angenehm zu den vom Chlor oft gereizten Augen, befand Lars Conrad nach den ersten 100 Metern im Sonnenbrinkbad, das seit vorgestern nicht mehr mit Chlor, sondern mit einer Salzsole desinfiziert wird.

Conrad konnte es beurteilen, denn pro Woche kommt er in diesen Tagen auf 70 Kilometer, die er durch das Wasser krault. Der 27-Jährige gehört zu den großen Hoffnungen für die anstehenden Olympischen Spiele in Athen und ist mit seinen 27 Jahren nicht nur ein alter Hase im Schwimmsport, sondern auch ein recht erfolgreicher. 1998 Deutscher Meister über 100 Meter Freistil, 2001 auf 100 und 200 Metern nationaler Titelträger, 2002 Europameister mit der deutschen 4 x 100-Meter-Staffel, 2003 mit der 4 x 200 Meter-Staffel Bronzemedallengewinner bei der Weltmeisterschaft in Barcelona.

Den Hannoveraner, der im deutschen Team als Sonnyboy gilt, hatte Wolfgang Hein vom Förderverein zwischen zwei Trainingslagern auf Mallorca erwischt und nicht lange zu einem Besuch in Obernkirchen überreden müssen: Conrad war dann auch die Ehre vorbehalten, mit zwei Jugendlichen aus dem Bergbad die neue Saison eröffnen zu dürfen. Es war deutlich mehr als nur die Eröffnung der neuen Saison, die Sonnabend gefeiert wurde. Mit der Umstellung von Chlor auf Salzsole wurde eine neue Freibad-Ära eingeläutet, die vor allem, da waren sich alle Redner einig, den Ehrenamtlichen zu verdanken ist, die sich in den letzten Jahren um den Erhalt des Bades so bemüht haben. Zwei Jahre habe man Hürden nehmen müssen, bis die Finanzierung der neuen Technik gesichert gewesen sei, erinnerte Fördervereinsvorsitzender Robert Rammelsberg in seiner Rede, doch der lange Atem habe sich gelohnt. Sogar doppelt, schließlich wurde am Sonnabend auch die Wiedereröffnung des Restaurants am Freibad gefeiert. Sein Vorgänger hatte vor fünf Jahren geschlossen.

Landrat Heinz-Gerhard Schöttelndreier hatte nicht nur einen dicken Scheck mitgebracht, sondern auch eine Idee: Die neue Technik, die als „Salt Water Light“ beworben wird, sichere Obernkirchen ja das in diesen finanziell schweren Tagen heiß begehrte Alleinstellungsmerkmal – vielleicht werde die Bergstadt ja als „Salt Water light City“ bekannt. Dieses Bad strahle weit über den Landkreis hinaus. Kurzum: Es sei dem Landkreis „eine Ehre gewesen“, der Stadt und ihren Ehrenamtlichen in Sachen Freibad in den letzten Jahren behilflich sein zu dürfen, denn neben der gesellschaftlichen Bedeutung des Sports sei es prima, wenn der Landkreis erleben dürfe, dass sich Ehrenamtliche so engagiert zeigen würden. Ein Gedanke, der Schöttelndreier dann zum zweiten Alleinstellungsmerkmal kommen ließ: „Obernkirchen ist hier einsames Vorbild.“

Wolfgang Hein blieb es dann überlassen, die Vorteile der neuen Technik herauszustellen. Wasser, das milde mit Salz angereichert werde, habe eine positive Wirkung auf gereizte und empfindliche Haut. Vor allem Kinder und Therapiebedürftige Menschen würden diese hautsympathische Wasserqualität zu schätzen wissen. Wie im Meer ergebe sich ein hautpflegender und bindegewebsstraffender Effekt. Nach dem Baden werden nämlich durch das Abtrocknen Salzpartikel in die Haut eingerieben, die die Durchblutung fördern. Das Ergebnis: Die Haut fühlt sich samtweich und zart an. Und wird Marathonschwimmer wie Lars Conrad im nächsten Trainingslager in einem verchlorten Bad auf Mallorca fraglos mit Wehmut an die Bergstadt zurückdenken lassen.

Apropos Conrad: Anfang Juni sind stehen die Deutschen Meisterschaften in Berlin an, auf denen entschieden wird, wer die begehrten Tickets für Athen erhalten wird. Und mit ein bisschen Glück wird man sich später in Obernkirchen an eine Saison erinnern, die durch einen olympischen Medallengewinner eröffnet wurde. Lars Conrad jedenfalls ist wild entschlossen: Eine Olympiamedaille fehle noch in seiner Sammlung, ließ er Sonnabend die Obernkirchener wissen.